



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Drey Bucher des H. Augustini/ Meditationes, Soliloqvia vnd Manuale zu Latein genennt**

**Augustinus, Aurelius**

**Lutzemburg, 1624**

Das VII. Capittel. Von der Frewd des Paradeiß.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52456](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52456)

wol omb mich stehen / wann ich die  
 allerlünstigste Liedlein deiner Bürger  
 hören werde / die honigfließende  
 Lobgesäng / mit denen das Lob der  
 höchsten Dreyeinigkeit nach gebür-  
 licher Ehrerbietung außgesprochen  
 wird : ja zwar wird es oberflüssig  
 wol mit mir geschaffen seyn / wann  
 ich selbst werde würdig geachtet  
 dem Herrn Jesu Christo ein Gesang  
 zusingen / von den süßen Gesängen  
 Sion.

Vonder Frewd des Paradieses.

Das 7. Capittel.

**D**u lebhaftes Leben / du  
 ewiges Leben / das ewig se-  
 lig ist : dann da ist Frewd ohn  
 Trawren / Ruhe ohn Arbeit / wür-  
 digkeit ohn Zittern / Reichthumb  
 ohn Verlust / Gesundtheit ohn

Kranck-



Kranckheit / Ueberfluß ohn Man-  
gel / Leben ohn Todt / ewiger Be-  
standt ohn einigen Abgang / ein fe-  
liger Standt ohn einigen Jammer.  
Daselbst seynd alle gute Ding in  
vollkommener Liebe / da ist die rechte  
Gestalt vnd das Anschawen von  
Angesicht zu Angesicht / da ist die  
vollkommene Erkantnuß durchaus  
in allen Dingen / da die höchste Gü-  
te Gottes gesehen wird / vnd das er-  
leuchtend Licht von den Heiligen  
hoch gepriesen wird / da die gegen-  
wertige Majestät Gottes vor Au-  
gen ist / vnd das Gemüt deren die sie  
anschawen / mit dieser Speise des Le-  
bens ohn einigen Gebrechen ersät-  
tigt wird. Sie sehens allzeit / vnd  
verlanget sie zusehen / es verlanget  
sie ohn einlge Aengstigung / sie wer-



den auch sat ohn einigen Vberdruff.  
Da ist die wahre Sonn der Berech-  
tigkeit / die da mit ihrem wunder-  
barlichen Anblick ihrer Schöne sie  
alle erquicket / vnd alle Bürger des  
himmlischen Vatterlands dermas-  
sen miteinander erleuchtet / daß  
daselbst leuchtet / als nemlich ein  
Licht das erleuchtet ist durch das  
Göttlich Licht / dasselbig erleuch-  
tet weit ober allen Glanz vnserer  
Sonnenn / vnd ober die Klarheit al-  
ler Sternen / vnd also hangen sie  
die himmlische Bürger / an der  
vnsterblichen Gottheit / vnd seynd  
dardurch vnsterblich vnd vnver-  
weßlich worden / nach der Verheiß-  
ung des Herrn Seligmachers / da  
er spricht: Vatter / ich will / daß  
wo ich bin / auch die seyen / die du

mir



mir geben hast: daß sie meine Klarheit sehen / vñnd daß sie alle eins seyen / gleich wie du Vatter in mir / vñnd ich in dir / daß sie auch in vns eins seyen.

Vom Reich der Himmeln.

Das 8. Capittel.

**D**as Reich der Himmeln /  
Dein holdseliges Reich / ein  
Reich ohn Todt / vñnd das  
kein Ende hat / dem kein Zeit nach-  
kompt in Ewigkeit. Da ist ein stetter  
Tag ohn einige Nacht / es weiß von  
keiner Zeit / da wird der obsiegend  
streitbar ritterlich Heldt mit vnauss-  
sprechlichen Gaben vberhäuffet:  
Sein edel Haupt wird zleret schon /  
Vmbgeben mit der ewigen Kron.  
O daß mich die Göttliche Gütig-  
keit als den geringsten Diener

Chri-